



© Helga Bansch

www.buchstart.at

## Lesetiger und Plaudertasche

Veranstaltungsangebote zum Thema „Lese- und Sprachförderung“

Im Rahmen des bundes- und landesweiten Schwerpunkts zur Lese- und Sprachförderung möchten wir Sie als Pädagog/in, Bibliothekar/in, Verantwortliche in Vereinen und Institutionen gerne unterstützen, Ihren Eltern, Großeltern usw. das Lesen, Vorlesen sowie überhaupt das Thema Sprache (wieder) näher zu bringen.

Wir vom Fachbereich Elternbildung des Kath. Bildungswerk haben dazu nachfolgendes Angebot an Themen und Referent/innen erstellt. Gerne unterstützen wir Sie bei der Organisation einer oder mehrerer dieser Elternbildungsveranstaltungen. Näheres dazu finden Sie auf der letzten Seite.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!



© Helga Bansch www.buchstart.at

Wir arbeiten nach neuesten Erkenntnissen der Elternbildung, Entwicklungspsychologie, Pädagogik und den Richtlinien der MARKE katholische Elternbildung (**M**it **A**chtung und **R**espekt **K**ompetente **E**ltern).

Katholisches  
Bildungswerk  
Vorarlberg



### **Bücher und Lesen. Verstehen und Lernen.**

Nicht erst in der Spielgruppe, nicht erst im Kindergarten, schon gar nicht erst in der Schule beginnt das Verständnis für Sprache und Schrift. Die Entwicklung von sogenannten „Literacy-Kompetenzen“ beginnt in der frühen Kindheit. Lange bevor Kinder formal lesen und schreiben lernen, machen sie lebenswichtige Lern-Erfahrungen mit den unterschiedlichen Facetten der Lese-, Erzähl- und Schriftkultur.

Welche Erinnerungen bringen wir mit und wie können wir selbst wieder schöpferisch sprechen und schreiben? Wie können wir diese Kultur neu beleben und für Kinder erfahrbar machen?

Für Eltern von kleinen Kindern.

Referentin: Barbara Schröder, Erwachsenenbildnerin, Fachfrau für Kinder- und Jugendliteratur.

### **Zeig doch mal!**

Alle Kinder lieben Bilder und erzählte Geschichten – wenn wir Großen sie doch nur hervorzaubern würden! Kinderwelt ist Bilderwelt – hier wird geträumt, gelacht, gedacht, erlebt. Wenn Eltern mit ihren Kindern die Buchdeckel aufschlagen, können Kinder ihre Freude an Büchern entdecken. Ganz spielerisch und leicht tauchen sie in das unfassbar große Universum der Sprache ein. Bücher gehören ganz einfach dazu und vielleicht liegt hier auch ein Schlüssel für die Neugierde am Lesen und Schreiben.

Mit Kinder-Büchern können Erwachsene ihre (entschwundene) Bücherlust wiederfinden und mit ihrem Kind ganz neue Seiten entdecken.

Für Erwachsene, die Freude am Vorlesen haben oder bekommen möchten (Altersstufe 5 – 10 Jahren)

Referentin: Barbara Schröder, Erwachsenenbildnerin, Fachfrau für Kinder- und Jugendliteratur.

### **Lies mir heute eine Geschichte vor!**

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass sich Vorlesen schon in den ersten Lebensjahren positiv auf die Sprachenentwicklung von Kindern auswirkt. Das Vorlesen und darüber Reden ist eine sehr wichtige Form der Sprachförderung! Wie kann ich aber mein Kind fördern, wenn ich selber die Landessprache nicht beherrsche? Ab wann soll ich meinem Kind vorlesen? In welcher Sprache sollte ich meinem Kind vorlesen? Wir werden uns einige zwei- und mehrsprachige Bücher näher anschauen. Machen sie das Vorlesen zu einem Ritual. Kinder lieben Rituale! Auch ihr Kind. *Vortrag in Deutsch oder Türkisch möglich*

Referentin: Cigdem Gökmen-Erden, Interkulturelle Vermittlerin, Mediatorin, Absolventin des Lehrgangs „Elternarbeit für den frühen Spracherwerb“/Programm „mehr Sprache“, Dolmetscherin und Übersetzerin Türkisch-Deutsch.

### **Erzähl mir doch ein Märchen!**

*Märchen und ihre Bedeutung in der kindlichen Entwicklung*

In diesem Seminar wird die Bedeutung der Märchen für die Gesamtentwicklung des Kindes erschlossen. Dies geschieht sowohl in Theorie und Praxis!

Referentin: Mag. Hannerose Koch-Holzer, Theologin, Pädagogin, seit vielen Jahren in der Erwachsenen- und Elternbildung tätig.

### **Astrid, Pippi und Michel**

In der Krachmacherstraße spielen, in Lönneberga schnitzen und im Taka-Tuka Land träumen – geht das denn? Ja, mit den wunderbaren Büchern von Astrid Lindgren. Wir erleben die starke Pippi, den verschmitzten Michel, die abenteuerlustigen Kinder aus Bullerbü oder die pffiffige Madita.

Die große Dame der Kinderliteratur hat ganz genau hingeschaut und hingespürt. In ihren Geschichten ergreift sie mit viel Einfühlungsvermögen und literarischem Können die Partei der Kinder und ihr Recht auf freie Entfaltung und Selbstbehauptung. Sie lässt diese Kinder Fantasiewelten erkunden, Lügengeschichten erfinden und die Grenzen des Alltags überwinden.

An diesem Abend öffnen sich die Buchdeckel zwischen Lönneberga und dem Heckenrosental.

Referentin: Barbara Schröder, Erwachsenenbildnerin, Fachfrau für Kinder- und Jugendliteratur.

### **Starke Sache – Lesen lernen**

„Lies doch mal!“ – leichter gesagt als getan. Erwachsene, so scheint es, „können einfach lesen“.

Ja, lesen ist für viele Menschen leicht, schön und bereichert ihr Leben.

Doch wie geht „Lesen“? Welche Bedeutung hat Lesen im 21. Jahrhundert? Lesen Jungen und Mädchen verschieden? Und was macht das Gehirn, wenn wir 26 Buchstaben zusammensetzen? Welche Umgebung, welche Unterstützung brauchen Kinder zuhause?

Referentin: Barbara Schröder, Erwachsenenbildnerin, Fachfrau für Kinder- und Jugendliteratur.

### **Geschichten und Bücher für Kinder**

Bücher können im Leben von Kindern eine große Rolle spielen und viel zu ihrer Entwicklung beitragen. Bücher und Geschichten sind wundervoll altmodisch und schaffen eine warme und innige Atmosphäre: Zeit nehmen, Erzählen, Betrachten, Entdecken, Sprachspiel, Wohlfühlen.

An diesem Abend werden besondere Geschichten und Bücher vorgestellt, die für Kinder von 3 Jahren bis ins Schulalter geeignet sind.

Ein Mitmachabend mit Anregungen für einen feinen Zeitvertreib mit Sprache und Schrift.

Bitte ein schönes DIN A 4 Schreibheft und verschiedene Stifte mitbringen.

Referentin: Barbara Schröder, Erwachsenenbildnerin, Fachfrau für Kinder- und Jugendliteratur

### **Sprachentwicklung und Sprech(lust)förderung**

Am Modell des Sprachbaumes von W. Wendlandt schafft Christine Troy einen Überblick über den Ablauf der normalen Sprachentwicklung. Sprachfehler und Abweichungen von der normalen Sprachentwicklung werden erklärt, wie auch die Frage, wann ein Kind zur Abklärung bzw. zur logopädischen Therapie vorgestellt werden soll. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sprachentwicklung und Sprachförderung bei Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache oder bei zweisprachigen Kindern. Konkrete Tipps und Vorschläge sollen der Sprach- und Sprechlustförderung dienen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu Diskussion und Fragen.

(höherer Kostenanteil)

Referentin: Christine Troy, Logopädin und Motopädagogin in eigener Praxis in Dornbirn, Schwerpunkt: Arbeit mit Kindern im Frühbereich bis zum Jugendalter.

### **Die frühe Sprachförderung und die Mehrsprachigkeit**

Sprache ist ein Schatz – und frühe Sprachförderung deshalb eine sehr wichtige Sache zum Wohle des Kindes.

Die ersten Lebensjahre sind der Schlüssel für die Entwicklung der Sprachfreude und des Sprechenlernens. Diese Fähigkeiten zu fördern ist Aufgabe der Eltern, und dabei kann geholfen werden – durch all jene die mit ihnen und ihrem Kind in Kontakt sind.

Referentin: Hildegard Burtscher, dipl. Kinderkrankenschwester, connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Zusatzqualifikation „frühe Sprachförderung“, drei Kindern;

### **„In meinem Kopf haben auch zwei oder mehrere Sprachen Platz!“**

Mehrsprachigkeit ist keine Krankheit! Mehrsprachige Kinder entwickeln sich so wie einsprachige, nämlich unterschiedlich. Anhand des Sprachbaumes von Wendlandt sehen wir die vielfältigen Faktoren der Sprachentwicklung uns genauer an. Es ist jedoch eine sehr große Herausforderung für Eltern ihre Kinder zwei- oder mehrsprachig zu erziehen. Welche Methoden gibt es für die zwei- bzw. mehrsprachige Erziehung? Wie kann ich mein Kind gezielter unterstützen?

*Vortrag in türkisch und deutsch möglich!*

Referentin: Cigdem Gökmen-Erden, Interkulturelle Vermittlerin, Mediatorin, Absolventin des Lehrgangs „Elternarbeit für den frühen Spracherwerb“/Programm „mehr Sprache“, Dolmetscherin und Übersetzerin Türkisch-Deutsch

### **Und was siehst du? 1. Teil (Einführung für Eltern)**

Viele Buchbegeisterte Eltern möchten ihre Kinder mit schönen Büchern und wunderbar erzählten Geschichten verwöhnen.

Nicht immer *folgen* die Kleinen dem erwachsenen Enthusiasmus und der Vielzahl unergründlicher Regeln.

So sind manchmal beide – die Großen wie die Kleinen – enttäuscht und die Bücherlust verfliegt.

Zeit, Szenen, Augenblicke, Charakter und Figuren werden kindlich wahrgenommen und erwachsen dargeboten – ein Abend mit Ideen und Gedanken, wie das richtig gut gelingen kann.

Für Eltern, die sich ganz auf ihr kleines Kind einstellen möchten.

### **Und was siehst du? 2. Teil (für Eltern und Kleinkinder)**

Hin – und wieder gibt es sicher die ungeteilte Aufmerksamkeit und Ruhe beim Vorlesen und Erzählen. Doch meistens ist es anders - kleine Kinder haben nun mal ihre eigenen „Vorgehensweisen“ und Vorstellungen, wie und was mit ihren Bilderbüchern geschehen soll.

Ein Vormittag/Nachmittag, an dem die Bücherfreude mit den neuen Ideen (Teil 1) ausprobiert werden kann. Bitte Bücher von Zuhause mitbringen.

Referentin: Barbara Schröder, Erwachsenenbildnerin, Fachfrau für Kinder- und Jugendliteratur

## „Kommt, lasst uns reisen in die Welt der Märchen“

*Gemeinsamer Märchennachmittag für 4-8 jährige Kinder und Erwachsene*

Auf spielerische Weise wird gemeinsam ein Märchen entdeckt. Im Spielen, Erzählen, Hören, Legen und Gestalten wird an diesem Nachmittag ein Märchen lebendig!

Referentin: Mag. Hannerose Koch-Holzer, Theologin, Pädagogin, seit vielen Jahren in der Erwachsenen- und Elternbildung tätig.

## Organisatorischer Ablauf

1. Sie wählen eine Veranstaltung aus obigem Angebot aus.
2. Die Kontaktdaten des/der ReferentIn und das Anmeldeformular erhalten sie bei Marlies Enenkel-Huber, Kath. Bildungswerk - Elternbildung:  
E-mail: [marlies.huber@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:marlies.huber@kath-kirche-vorarlberg.at),  
M: 0664-8240280.oder  
Wilma Loitz, [wilma.loitz@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:wilma.loitz@kath-kirche-vorarlberg.at), 0664/2409215
3. Sie vereinbaren mit dem/der ReferentIn den Veranstaltungstermin.
4. Das ausgefüllte Anmeldeformular schicken Sie bitte per email an [marlies.huber@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:marlies.huber@kath-kirche-vorarlberg.at)
5. Sie erhalten eine Einladungsvorlage, Fragebögen und Antragsformulare für den Vorarlberger Familienpass per Mail.
6. Die Veranstaltung findet statt. Bitte vergessen Sie nicht auf die Unterstützung des Landes Vorarlberg und des Katholischen Bildungswerkes hinzuweisen. Am Ende der Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen bitte vor Ort den kurzen Fragebogen ausfüllen.
7. Bitte schicken sie die ausgefüllten Fragebögen mit einer Kopie der Einladung an  
Kath. Bildungswerk - Elternbildung,  
Marlies Enenkel-Huber  
Unterer Kirchweg 2  
6850 Dornbirn
8. Über Fotos von der Veranstaltung freuen wir uns.
9. Die Rechnung über 75,- Euro geht an die angegebene Rechnungsadresse.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!